

MOCHENWANGEN

Pfarrer Stefan Pappelau nimmt Abschied

🕒 LESEDAUER: 2 MIN



Pfarrer Stefan Pappelau spendet ein letztes Mal den Segen für die hiesige Seelsorgeeinheit. (Foto: Gerhard Tempel)

21. Oktober 2018



SYBILLE GLATZ

Mit einem Großaufgebot an Chorsängern und Ministranten haben sich am Sonntag die katholischen Kirchengemeinden Berg, Blitzenreute, **Fronhofen**, Mochenwangen und Wolpertswende von Pfarrer Stefan Pappelau verabschiedet.

Der 45-jährige Seelsorger war 14 Jahre lang leitender Pfarrer der Seelsorgeeinheit „Westliches Schussental“. Er wechselt nach Göppingen zur Seelsorgeeinheit St. Maria und Christkönig. Laut Jürgen Ams, Vorsitzender des Gesamtausschusses

der Kirchengemeinderäte, gibt es bereits einen Bewerber für die freigewordene Pfarrerstelle. Den Festgottesdienst in der Kirche Mariä Geburt besuchten mehrere hundert Menschen. Höhepunkt war das Chorstück „Heilig, dreimal Heilig“, das der Musiklehrer und Chorleiter Hans Georg Hinderberger eigens für diesen Anlass komponiert und Pfarrer Pappelau gewidmet hatte. Gesungen wurde es von rund 130 Sängern der Kirchenchöre Berg, Fronhofen, Mochenwangen und Wolpertswende. Rekordverdächtig war die Zahl der am Gottesdienst beteiligten Ministranten. Etwa 150 zählte Pfarrer Pappelau und meinte dazu: „Ich werde nie wieder so viele Ministranten haben.“ Nach der Messe brachten Vertreter der Kirchengemeinderäte, der Blutreitergruppe, des Dekanats, der Ministranten, der evangelischen und der politischen Gemeinden ihre guten Wünsche zum Ausdruck. Als Symbol für seinen Abschied gab Pfarrer Stefan Pappelau die Schlüssel für die Mochenwangener Kirche zurück und bemerkte lakonisch dazu: „Ich bin raus.“ Draußen auf dem Kirchplatz erwartete ihn der Musikverein mit einem Ständchen und in der Turnhalle die Kirchengemeinden mit einem Stehempfang.



0 Kommentare